

Rhätische Bahn/HCD

Mit der RhB am Puck

Der beliebte Extrazug nach den Abend-Heimspielen des HC Davos wird auch in den Playoffs geführt. Abfahrt ist jeweils 30 Minuten nach Spielschluss; allfällige Verlängerungen und Penaltyschiesen werden abgewartet. Der Extrazug fährt von Davos Platz über Klosters und Landquart bis nach Chur und hält an den Unterwegstationen. Bei Samstag-Heimspielen haben Matchbesucher aus dem Unterengadin in Klosters um 23.32 Uhr Anschluss an den letzten Zug nach Scuol-Tarasp. Ab allfälligen Halbfinal-Abend-Heimspielen (Daten noch offen) bietet die RhB zusätzlich auch den Besuchern aus dem Oberengadin einen Anschlusszug an den Extrazug in Klosters an. Dieser fährt via Vereina – Susch – Zernez nach Samedan, mit Halt an den Unterwegstationen. Es besteht die Möglichkeit des letzten Autoverlades in Selfranga um 23.50 Uhr.

Günstige Bahnfahrten

Zuschauer, die zu den Heimspielen mit der RhB an- und abreisen, profitieren von einer generellen Ermässigung des Fahrpreises von 20 Prozent (auch Halbtaxabos!). Tickets für die Spiele können im Vorverkauf an jedem bedienten RhB-Bahnhof sowie bei den Stationshaltern Bonaduz, Filisur, Zuoz und Celerina gelöst werden. (pd)

Jenaz

Hinweis Country

Als Richtigestellung weist das OK der Country Night Jenaz vom kommenden Samstag darauf hin, dass bei der Publikation der Wettbewerbspreise ein Fehler unterlaufen ist. Richtig ist nun Folgendes: Als erster Preis für das Hutwerfen steht eine Kreuzfahrt auf der Country Music Cruise vom 2. bis 9. Mai 2015 für zwei Personen im östlichen Mittelmeer für den Sieger bereit (im Wert von rund 3000 Franken). Für alle Eintritte bis 20.30 Uhr gibt es einen Gratisdrink. Einen Reisegutschein von 500 Franken des Reisebüros Monami aus Klosters erhalten je das originellste Cowgirl und der bestausgestattete Cowboy. Mit bestem Dank für die Kenntnisnahme. (pd)

Untervaz

Bühnenmord fesselt das Publikum

Der Regisseur bricht beinahe tot zusammen, und das Publikum klatscht begeistert Beifall. So geschehen in Untervaz an der Premiere vom Freitagabend beim Theater Salaz.

«Mord on Backstage», so lautet der Titel der Krimikomödie in drei Akten von Claudia Gysel, mit welcher das Theater Salaz derzeit packendes Theatervergnügen bietet. Die Crew hat die Herausforderung angenommen, die Theaterinszenierung im Theater umzusetzen, ein Unterfangen, welches nicht nur grösste Konzentration, sondern auch enormen Teamgeist erfordert. Unter der kompetenten Regie von Andrea Capaul gelingt es dem Theater Salaz, das Publikum vom Auftakt bis zum Schluss zu fesseln. Fließende Szenenwechsel, welche durch den passionierten Lichttechniker Hanspeter Lieberherr perfekt ausgeleuchtet werden, sorgen für eine nahtlose Unterhaltung vom Auftakt bis zum überraschenden Schluss.

Spezielles Bühnenbild

Speziell präsentiert sich bereits das zweigeteilte Bühnenbild. Links der typisch englische Salon, rechts der chaotische Aufenthaltsraum der Laientruppe. Das Stück gibt die Geschichte des launischen Regisseurs Heini Feinstaub (Sandro Cadusch) wieder, der sich nach erfolgreich inszenierten Lustspielen zu Höherem berufen fühlt. Er verfasst ein Drama im Stile von Meister Shakespeare. Der Truppe passt die komplizierte Sprache keineswegs in den Kram. Die aufbrausende Darstellerin Daniela Meierhans (Andrea Schmid) findet das verstaubte Stück todlangweilig. Kommt dazu, dass der Regisseur Cindy Löwenzahn (Priska Huber),



Regisseur Heini (Sandro Cadusch, Mitte) sieht sich von lauter unmotivierten Laiendarstellern umgeben. Von links: Andrea Schmid, Marco Berger, Andy Stöckli und Monica Dünser. Foto: H. Wysz

der Tochter des Hauptsponsors, eine tragende Rolle versprochen hat. Leider ist die junge Frau nicht gerade das, was man im Volksmund als eine Leuchte bezeichnet. Selbst Heinis Schwester Katrin Feinstaub (Catrin Galliard) findet das Stück zum Davonlaufen. Daran kann auch der stets hilfsbereite Techniker Simon (Marcel Jordi) nichts ändern.

Dazu kommen persönliche Probleme. Das Ehepaar Melanie und Peter Hofer (Monica Dünser und Andy Stöckli) bemüht sich vergeblich, seine Eheprobleme unter den Teppich zu kehren. Souffleuse Annemarie (Monika Lieberherr), deren Hund vergiftet wurde, steht unter Dauerstress. Gesundheitsfreak Luca Bötsch (Marco Berger) geht den Mitspielern mit seinen Karotten- und Randensäften gehörig auf den Kecks.

Herrlich unmotiviert

Die Darsteller sind herrlich unmotiviert. Die Proben verlaufen mehr als harzig. Erst als der Regisseur kurz vor der Premiere beinahe tot umfällt, läuft die vormals lustlose Truppe zur Höchstform auf. Doch

nun taucht auch noch Kommissar Rutscher (Thomas Philipp) auf der Bildfläche auf. Alles geht vollends drunter und drüber. Ob die Premiere trotz vergessener Texte, fehlender Utensilien und anderer Missgeschicke doch noch von Erfolg gekrönt wird? Darauf kann das geneigte Publikum des Theater Salaz auf jeden Fall Rattengift nehmen: es wird wiehern vor Vergnügen!

Weitere Aufführungen

Die beiden verbleibenden Vorstellungen in der MZA Untervaz finden am Freitag, 6. März, sowie am Samstag, 7. März, 20 Uhr, statt. Anschliessend Barbetrieb. Reservationen bei der Raiffeisenbank Untervaz unter Tel. 081 300 06 80, Montag bis Samstag, von 8.30 bis 11 Uhr. Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet. (hw)

Fotorückblick

Seite 5



Internet
www.theater-salaz.ch

Küblis

Familiengottesdienst zur Versöhnung

Wir schauen in der Regel mindestens einmal, meistens sogar mehrmals am Tag in den Spiegel. Es ist uns nicht gleichgültig, wie wir aussehen, und es ist uns nicht gleichgültig, wie die anderen uns sehen. Alles was wir zu einem besseren Erscheinungsbild beitragen können, versuchen wir auch zu

tun. Dabei geht es um äusseres Aussehen und Dastehen. In diesem Gottesdienst aber stellen wir uns vor unseren inneren Spiegel und schauen hinein.

Der Familiengottesdienst findet am kommenden Samstag, 7. März 2015, um 18 Uhr in der kath. Kapelle in Küblis statt. Kinder aus

dem Religionsunterricht gestalten diesen Gottesdienst mit. Es gibt Rollenspiele und viel Musik sowie Gesang. Einheimische und Gäste, worunter ganz besonders Familien und Kinder jeglichen Alters, sind zu dieser Messfeier herzlich eingeladen. (pd)

Theater Salaz in Untervaz Fotos: H. Wyss



Die Person im Kreis gewinnt unseren 20-Franken-Gutschein. Gesponsert vom Hotel Rhätia in St. Antönien. Gutschein bitte innert 30 Tagen in der Druckerei Landquart VBA (Schulstrasse 19) abholen. Herzliche Gratulation!